



**Einwohnergemeinde  
Leubringen / Magglingen  
Commune municipale  
d'Evilard / Macolin**

# **LEITBILD**

## **des Gemeinderats Evilard**

Das Leitbild ist ein wichtiges Planungsinstrument. Es bildet die Basis für die Ortsplanungsrevision und die Grundlagen für die Entwicklung unserer Gemeinde. Es ist ebenfalls ein wichtiges Planungs- und Controlling-Instrument, denn es liefert die Leitplanken für politische Entscheide, es bildet die Basis für die Finanzplanung und ermöglicht es, die Arbeit der Gemeinderäte und der Gemeindeverwaltung zu evaluieren. Bei der Erarbeitung des Leitbilds hat sich der Gemeinderat intensiv mit heutigen Wertvorstellungen und längerfristigen Entwicklungen auseinandergesetzt. Wir sind uns jedoch im Klaren darüber, dass wir in einer Zeit des ständigen Wandels leben. Daher wird das Leitbild regelmässig auf seine Ziele überprüft und angepasst.

## 1 Identität

- Die Gemeinde wertschätzt ihre lokalen und regionalen Partner. Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Partnern wird in allen Departementen gefördert und weiterentwickelt.
- Sie pflegt engen Kontakt mit der Burgergemeinde Evillard, die für die Gemeindeentwicklung eine wichtige Partnerin ist.
- Sie bringt dem Bundesamt für Sport (BASPO) besondere Wertschätzung entgegen. Die Zusammenarbeit mit diesem wichtigen Partner wird gefördert und weiterentwickelt und basiert auf gegenseitigem Vertrauen und offener Kommunikation.
- Sie unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten die lokalen Firmen und Geschäfte.
- Sie nimmt zusammen mit der Stadt Biel eine Brückenfunktion zwischen dem Seeland und dem Berner Jura wahr.

## 2 Zweisprachigkeit

- Evillard und Biel sind einzigen zweisprachigen Gemeinden im Kanton. Aufgrund ihrer Zweisprachigkeit geniessen sie einen Sonderstatus im Kanton Bern.
- Deutsch und Französisch sind gleichberechtigte Amtssprachen.
- Die Gleichbehandlung von Deutsch und Französisch innerhalb der gemeindeeigenen Strukturen hat einen wichtigen Stellenwert. Die Kinder erhalten bereits von klein auf, d.h. in der Krippe, im Kindergarten, in der Primarschule und in der Tagesschule Gelegenheit, die andere Sprache zu praktizieren. Auch im kulturellen Leben und in den Vereinen gehört die Zweisprachigkeit zum Alltag und wird konsequent praktiziert.
- Die Zweisprachigkeit wird als kultureller Wert erachtet und gefördert.

## 3 Schule und Tagesschule

- Den Kindergarten und die Primarschule können die Kinder beider Sprachgruppen in der Gemeinde besuchen.
- Während den Unterrichtswochen bietet die Gemeinde eine familienergänzende Betreuung (Tagesschule) für Schulkinder an.
- Die Schule ist gleichzeitig offen, tolerant, begleitend, fördernd und leistungsorientiert. Sie fördert die Chancengleichheit und konzentriert sich auf Ziele, ohne dabei Probleme zu vernachlässigen, ganz im Sinn der Devise „Aktion statt Reaktion“.
- Die Zweisprachigkeit als identitätsstiftender Wert wird von der Schule gepflegt und gefördert

## 4 Kinder und Jugendliche

- Die Gemeinde unterstützt und fördert gemeinsam mit den beteiligten Akteuren Betreuungsangebote wie Kindertagesstätten und Spielgruppen.
- Sie unterstützt attraktive Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche.
- Kindern und Jugendlichen, die sich für die Schaffung von Begegnungsorten und Räumen für Freizeitaktivitäten engagieren, stellt sie Ansprechpartner und soweit als möglich die nötige Infrastruktur zur Verfügung.
- Sie plant und gestaltet aktiv für die Zukunft und legt Wert darauf, dass die Achtung der Mitmenschen und der Respekt vor der Natur an die Nachkommen weitergegeben werden.

## 5 Natur, Landschaft, Siedlungsentwicklung

- Wald, Landschaft und Siedlungsräume sind zu pflegen, in der jetzigen Qualität zu erhalten und planerisch weiter zu vernetzen. Auf grossräumige Neueinzonungen wird verzichtet. Innerhalb der bestehenden Bebauung wird eine massvolle Siedlungsentwicklung angestrebt.
- Die Gemeinde legt grossen Wert auf qualitativ hoch stehende Architektur.
- Öffentliche Räume wie Dorfzentren, Spielplätze und Freiräume in Quartieren werden in die Planung einbezogen.
- Im Sinne eines haushälterischen Umgangs mit dem Boden ist die Verdichtung in den bestehenden Bauzonen ein prioritäres Ziel. Entsprechende Massnahmen wie Reduktion von Grenzabständen, Erhöhung der Anzahl Geschosse, Anpassung von Gebäudehöhen, Abschaffung der Ausnützungsziffer werden im Baureglement definiert.

## 6 Umwelt und Ressourcen

- Die Gemeinde motiviert die Bevölkerung zu umweltgerechtem Handeln.
- Organische Abfälle werden im Rahmen des Möglichen verwertet.
- Die Wiederverwertungsmöglichkeiten von Wertstoffen werden ausgeschöpft.

## 7 Energie

- Die Gemeinde setzt sich ein für eine zeitgemässe Energie- und Klimapolitik und fördert eine effiziente Nutzung der Energie.
- Die Gemeinde ist ein Vorbild beim Energiesparen und informiert die Bevölkerung über individuelle Energiesparmöglichkeiten.
- Das Baureglement enthält Vorgaben für energieeffizientes Bauen.

## 8 Verkehr

- Die Gemeinde legt grossen Wert darauf, dass Leubringen und Magglingen durch den öffentlichen Verkehr erschlossen und gut an das Verkehrsnetz der Stadt Biel angebunden sind.
- Der öffentliche Verkehr innerhalb der Gemeinde ist attraktiv und umweltgerecht.
- Eine gut unterhaltene Infrastruktur gewährleistet Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere für Fussgänger/innen und Velofahrer/innen.
- Die Gemeinde unterstützt Massnahmen zur Förderung des Langsamverkehrs.

## 9 Soziales und Gesundheit

- Die Gemeinde engagiert sich für das Wohlergehen der Bevölkerung. Sie berücksichtigt dabei die Bedürfnisse der verschiedenen Generationen.
- Sie setzt sich ein für eine gut koordinierte lokale Gesundheitsversorgung und den Bau von alters- und behindertengerechten Wohnungen.
- Um älteren Personen zu ermöglichen, solange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben, trägt sie bei zur Umsetzung der im Altersleitbild beschriebenen Massnahmen zur Förderung der Lebensqualität und der Selbständigkeit.
- Sie arbeitet aktiv mit dem Alters- und Pflegeheim La Lisière AG zusammen, um der Bevölkerung ein zeitgemässes Betreuungs- und Pflegeangebot für Senioren zur Verfügung stellen zu können.

## 10 Kultur, Freizeit und Sport

- Die Gemeinde schafft die Rahmenbedingungen, um möglichst allen Einwohnerinnen und Einwohnern, unabhängig von ihrem Alter, ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Status, die Teilnahme am kulturellen und sportlichen Leben der Gemeinde zu ermöglichen.
- Sie pflegt den Kontakt mit den lokalen Vereinen und Institutionen und unterstützt sie aktiv.
- Sie setzt sich ein für ein vielseitiges und lebendiges kulturelles und sportliches Angebot, indem sie Lokalitäten und Infrastruktur zur Verfügung stellt und angemessene finanzielle Unterstützung leistet.

## 11 Finanzen

- Die Gemeinde strebt gesunde Finanzen an, um attraktiv zu bleiben.
- Die Gemeinde verwendet die finanziellen Mittel umsichtig. Sie klärt Bedürfnisse ab und unterscheidet zwischen dem, was nötig ist und dem was allenfalls machbar oder wünschenswert wäre.
- Sie wendet moderne Controlling-Instrumente an, um die Kostenwahrheit zu überprüfen und Transparenz zu schaffen.

## 12 Kommunikation und Mitwirkung

- Die Gemeinde legt Wert auf eine offene Kommunikation.
- Die Bevölkerung wird per Gemeindeblatt (Infobulletin) über die Beschlüsse des Gemeinderats und über die wichtigen Gemeindegeschäfte informiert, soweit dem nicht überwiegende öffentliche oder private Interessen entgegenstehen.
- Die Information erfolgt in beiden Amtssprachen.
- Bei wichtigen Geschäften wird die Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen.

Beschlossen vom Gemeinderat an der Sitzung vom 6. Juni 2017.

Evilard, den 29. Juni 2017

### Gemeinderat Evilard

Die Präsidentin:      Der Sekretär:

M. Deckert

Chr. Chavanne